Antrag Nr. 0074/2005/AN Antragsteller: CDU-Fraktion Antragsdatum: 30.11.2005

#### **VERTRAULICH**

bis zur Feststellung des schriftlichen Ergebnisses der letzten nicht öffentlichen Ausschusssitzung durch die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg Dezernat III, Kinder- und Jugendamt Kämmereiamt Personal- und Organisationsamt

Bereitstellung finanzieller Mittel für den stufenweisen Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren zusätzlich zu den vom Gemeinderat bewilligten 100 Betreuungsplätzen ab dem Kindergartenjahr 01.09.2005, um den aktuellen örtlichen (stadtteilbezogenen) Bedarf auch durch die Förderung der stadteigenen Kindergärten zu berücksichtigen

## **Antrag**

#### **Beschlusslauf**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff. Letzte Aktualisierung: 04. April 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	15.12.2005	Ö		
Jugendhilfeausschuss	14.02.2006	N		
Haupt- und Finanzausschuss	16.03.2006	N		
Gemeinderat	30.03.2006	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1.

## Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2005

Ergebnis: verwiesen in Ausschüsse

## Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.02.2006

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

## Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.03.2006

Ergebnis: behandelt

## Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2006

Ergebnis: Antrag wurde behandelt



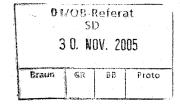
## Gemeinderatsfraktion Heidelberg

# Antrag Nr. 0074/2005/AN

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrhacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Frau Oberbürgermeisterin Beate Weber Rathaus

Fax: 5810590



Dr. Jan Gradel, Vors. Werner Pfisterer, 1. stv. Vors. Kristina Essig, stv. Vors. Ernst Gund, stv. Vors. Monika Frey-Eger, Schatzmstr. Margret Dotter Heinz Reutlinger Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag Klaus Weirich Otto Wickenhäuser

28. November 2005

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates am 15. Dezember 2005 stellen die Unterzeichner folgenden Antrag:

Die CDU Fraktion stellt den Antrag, für den Stufenweisen Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren zusätzlich zu den vom Gemeinderat bewilligten 100 Betreuungsplätzen ab dem Kindergartenjahr 01.09.2005 finanzielle Mittel bereitzustellen, um den aktuellen örtlichen (Stadtteil bezogenen) Bedarf auch durch die Förderung der stadteigenen Kindergärten zu berücksichtigen.

#### Bearündung:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.05 wurden die Mitglieder unter Top 4. u.a. über die Stadtteil bezogene Bedarfsermittlung der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren einschließlich der vorgesehenen Umsetzung der zusätzlich durch Beschluss des Gemeinderats zur Verfügung gestellten 100 neuen Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 01.09.05 bis 01.09.06 unterrichtet.

Danach ergeben sich für die verschiedenen Stadtteile extreme Unterschiede bezüglich des Bedarfs und der Bedarfsdeckung:

In Schlierbach steht durch die Aufgabe der Betreuungsplätze in der Orthopädie bei einem Bedarf von 91 Plätzen kein Platz zur Verfügung während in Bergheim bei einem Bedarf von 143 Plätzen bereits 134 Betreuungsplätze (93,7%) vorgehalten werden.

Die 100 zusätzlich bewilligten Betreuungsplätze wurden ausschließlich aufgrund des Angebots freier Träger und unabhängig vom Stadteilbezogenen Bedarf vergeben. Dies wurde damit begründet, dass bezüglich der Finanzierung solcher Betreuungsplätze zwischen freien Trägern und städtischen Kindergärten deutliche Unterschiede bestehen. Während die freien Träger pro Betreuungsplatz einen finanziellen Zuschuss von der Stadt erhalten, gestaltet sich die Finanzierung von Betreuungsplätzen in städtischen Einrichtungen deutlich schwieriger (Anträge beim Land wegen möglicher Zuschüsse, zusätzliche Personal- und Investitionskosten u.a.).

CDU-Gemeinderatsfraktion Heidelberg, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg, Tel. (06221) 16 39 72, Fax 16 48 43 Internet: www.cdu-fraktion-hd.de, E-Mail; info@cdu-fraktion-hd.de

30/1,1 2005 MI 11:08 FAX 164843

CDU-GEMEINDERATSFRAKTION

Ø 004

Konkret lässt sich die Situation am Beispiel Kita Jägerpfad in Schlierbach darstellen. Hier besteht die Möglichkeit, durch räumliche Umstrukturierung sofort 6 Betreuungsplätze für Kindergartenkinder unter 3 Jahren einzurichten und bei einer weiteren negativen Entwicklung der Zahl der Kindergartenkinder über 3 Jahre dieses Betreuungsangebot zu vergrößern. Die Leiterin des Kindergartens ist einverstanden, als städtischer Kindergarten müssten allerdings die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden. Es ist sicher nicht sinnvoll, dass lediglich aufgrund einer vorgegebenen Entscheidung (100 zusätzliche Plätze pro Jahr für freie Träger) bestehende Strukturen nicht genutzt werden oder in Wegfall geraten, um sie später (aber gemäß Zeitplan) mit höherem Finanzaufwand wieder zu errichten.

Die notwendigen Unterschriften sind beigefügt.

gez.

Dr. Jan Gradel Fraktionsvorsitzender

gez. CDU-Fraktion